



## Ein Herz voll Freude sieht alles fröhlich an.

(Martin Luther)

### Segen für den Lebensweg

Sei gesegnet von Gott.

Er gehe dir voraus und zeige dir den rechten Weg.

Gott sei nahe bei dir und lege seinen Arm um dich.

Gott sei in dir, dich zu heilen.

Er sei um dich her, dich zu schützen in der Angst.

Er sei über dir wie die Sonne am Himmel und stärke dich mit seiner Kraft.

Er segne und behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

(Jörg Zink)



### Macht können wir durch Wissen erlangen, aber zur Vollendung gelangen wir nur durch die Liebe.

(Rabindranath Tagore)



Solange wir das Leben haben,  
sollen wir es mit den uns eigenen Farben  
der Liebe und Hoffnung ausmalen.

(Marc Chagall)

**Es ist wenig, was man zur Seligkeit braucht.**

(Friedrich Schiller)

„SCHMUNZELIGES“ Tünnes holt Schäl zum Skatabend ab. Vor dem Haus sagt Tünnes: „Guck, da oben winkt deine Frau uns zu!“ – „Die winkt nicht, die droht!“



**Wenn nicht jetzt, wann?  
Wenn nicht ich, - wer?  
Wenn nicht hier, - wo?**

### Gott braucht Hände

Gott braucht mutige Hände,  
die Gerechtigkeit in die Tat umsetzen,

starke Hände, die überflüssige Grenzen einreißen können,

hilfreiche Hände, die anpacken, wo Not ist, tröstende Hände, die Tränen trocknen,

fleißige Hände, die sich nicht vor wichtigen Aufgaben scheuen,

sichere Hände, die dem Strauchelnden Halt geben, friedliche Hände, die sich nicht zu Fäusten ballen,

ordnende Hände, die Zweifel und Fragen in den Griff bekommen, willige Hände, die Gottes Plan mit

uns Menschen umsetzen, schützende Hände, die sich der Verlassenen und der Ängstlichen annehmen,

segnende Hände, die den Menschen Glück wünschen.

Aber Gott braucht auch kranke Hände, schwache Hände,

leere Hände, hilflose Hände, Hände,

die bereit sind, sich zum Gebet zu falten.

Denn oft sind es gerade die Kleinen, die große Christen sind.



**„Ihr, die ihr mich geliebt habt, seht nicht auf das Leben,  
das ich beendigt habe, sondern auf das, welches ich beginne.“**

(hl. Augustinus)

„SCHMUNZELIGES“

„Wieso musstest du nachsitzen, Fritz?“, will die Mutter wissen. – „Der Lehrer hat gemeint, ich soll den Aufsatz noch einmal schreiben, und zwar so, dass ihn auch ein Dummer versteht, und da habe ich ihn gefragt, was er denn nicht verstanden habe?“

### Die Goldene Regel (Matthäus 7,12)

Jesus spricht: „Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“

